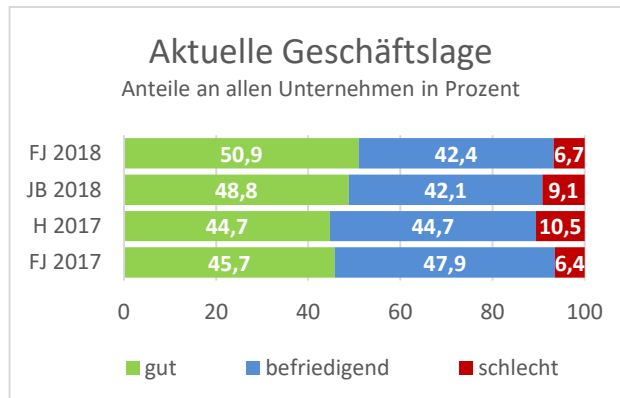


# Die Konjunktur in Düsseldorf/ Mittlerer Niederrhein Frühjahr 2018 – Sehr gute Lage - Erwartungen gedämpft

➤ 50,9 Prozent der Betriebe berichten über eine gute **Geschäftslage**, nur 6,7 Prozent bewerten sie negativ. Damit ist der Saldo zwischen gut- und schlecht-Antworten seit Jahresbeginn von 39,6 auf nun 44,2 Punkte angestiegen. Die Geschäftslage der Unternehmen hat sich damit zum dritten Mal in Folge verbessert und erreicht den höchsten Stand seit zwölf Jahren. Die optimistischen Erwartungen der Vorumfragen sind also erneut eingetreten. Die gute Lage erstreckt sich breitflächig über den Handel (39 Punkte), die Dienstleister (47 Punkte) und das Produzierende Gewerbe (46 Punkte).



➤ Die **Erwartungen** der Unternehmen für die kommenden zwölf Monate haben sich angesichts unsicherer wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen eingetrübt. 22,9 Prozent der Betriebe rechnen noch mit einer weiteren Belebung ihrer Geschäfte. 8,6 Prozent der befragten Unternehmer blicken pessimistisch in die Zukunft. Die große Mehrheit der Unternehmen erwartet demnach, dass die Geschäfte auf dem aktuellen hohen Niveau bleiben. Die Handelsbetriebe zeigen sich aktuell etwas optimistischer als noch zu Jahresbeginn. Die Dienstleister äußern sich hinsichtlich ihrer Geschäftsperspektiven etwas verhaltener, die Unternehmen des Produzierenden Gewerbes sind sogar erheblich skeptischer als zuvor.

➤ Seit Sommer des vergangenen Jahres haben sich die Exporte sehr positiv entwickelt. Angesichts bestehender und zusätzlich drohender wirtschaftspolitischer Restriktionen im internationalen Raum (Strafzölle, Sanktionen, Brexit, Iran) geht der Großteil der Unternehmen jedoch nicht davon aus, seine Exporte in den kommenden Monaten noch weiter erhöhen zu können. 20 Prozent der exportierenden Betriebe rechnen mit einem steigenden, 17 Prozent befürchten einen sinkenden Auslandsabsatz. Insbesondere die Industrie hat ihre **Exportserwartungen** im Vergleich zum Jahresbeginn nach unten korrigiert.

➤ Die aktuell eingetrübten Geschäftserwartungen der Unternehmen führen dazu, dass sie auch ihre **Absichten**, mehr an inländischen Standorten **zu investieren**, etwas reduzieren. Die Investitionsbudgets waren zuletzt stark ausgeweitet worden und die weiteren Pläne zur Erhöhung der Budgets liegen noch immer über dem langjährigen Durchschnitt. 29 Prozent der Betriebe planen aktuell eine Erhöhung der Investitionsbudgets in den kommenden zwölf Monaten, 19 Prozent möchten ihre Investitionen zurückfahren. Insbesondere in der Industrie und bei den Dienstleistern sind die Investitionspläne im Vergleich zum Jahresbeginn deutlich zurückhaltender.

➤ Die **Beschäftigungspläne** der Unternehmen sind weiter aufwärtsgerichtet, wenn auch etwas verhaltener als bislang. Mehr als ein Viertel der Unternehmen möchte Mitarbeiter einstellen, nur 12 Prozent der Unternehmen plant, die Beschäftigtenzahl zu reduzieren. Die positiven Beschäftigungspläne ziehen sich durch alle Branchen.

➤ Die Befürchtungen, dass die Inlands- und Auslandsnachfrage ein **Risiko für die weitere Geschäftsentwicklung** darstellen könnten, ist wieder gestiegen (45 und 24 Prozent). Dennoch liegen diese Werte deutlich unter ihrem langjährigen Durchschnitt. Zunehmend kritischer wird dagegen der Fachkräftemangel gesehen, und die Kritik an den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen nimmt wieder zu. Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung und die weltwirtschaftlichen Risiken werden hierbei häufig angeführt.

## IHK-Konjunkturblitzumfrage

### Frühjahr 2018

Blitzumfrage bei rund 350 Unternehmen



# Die Konjunktur in Düsseldorf/ Mittlerer Niederrhein Frühjahr 2018

**aktuelle Geschäftslage**

Saldo zwischen "gut" und "schlecht"-Meldungen

	Frühjahr 2018	Jahresbeginn 2018	Herbst 2017	Frühjahr 2017
Produzierendes Gewerbe	46,2	43,6	37,0	41,3
Handel insgesamt	38,8	29,1	24,2	37,2
Dienstleistung insgesamt	47,3	46,3	40,3	39,1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>44,2</b>	<b>39,6</b>	<b>34,2</b>	<b>39,3</b>

**Geschäftserwartung**

Saldo zwischen "besser"- und "schlechter"-Meldungen

	Frühjahr 2018	Jahresbeginn 2018	Herbst 2017	Frühjahr 2017
Produzierendes Gewerbe	11,1	34,2	21,9	19,0
Handel insgesamt	16,5	18,8	14,4	21,3
Dienstleistung insgesamt	16,1	19,2	7,8	12,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>14,3</b>	<b>24,4</b>	<b>15,0</b>	<b>17,9</b>

**Konjunkturklimaindex**

Geometrisches Mittel der Salden aus positiven und negativen Einschätzungen der aktuellen und der erwarteten Geschäftslage (neutral = 0)

	Frühjahr 2018	Jahresbeginn 2018	Herbst 2017	Frühjahr 2017
Produzierendes Gewerbe	27,4	38,8	29,2	29,7
Handel insgesamt	27,2	23,8	19,2	29,0
Dienstleistung insgesamt	30,7	32,1	23,0	25,2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>28,4</b>	<b>31,8</b>	<b>24,3</b>	<b>28,2</b>

**Erwartete Beschäftigtenzahl**

Saldo zwischen "steigen"- und "sinken"-Meldungen

	Frühjahr 2018	Jahresbeginn 2018	Herbst 2017	Frühjahr 2017
Produzierendes Gewerbe	14,4	27,8	13,3	9,9
Handel insgesamt	15,7	11,8	8,8	18,2
Dienstleistung insgesamt	10,6	21,1	17,7	17,4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13,6</b>	<b>20,4</b>	<b>13,4</b>	<b>14,8</b>

**Exportenerwartungen\*\***

Saldo zwischen "steigen" und "sinken"-Meldungen

	Frühjahr 2018	Jahresbeginn 2018	Herbst 2017	Frühjahr 2017
Produzierendes Gewerbe	0,0	37,4	16,2	17,3
Großhandel	8,9	32,7	34,1	10,0
Dienstleistung insgesamt	0,0	19,2	14,1	-14,8
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2,5</b>	<b>31,8</b>	<b>19,9</b>	<b>10,3</b>

\*\* nur Betriebe mit Exporten

**Erwartete Investitionsausgaben (Inland)\***

Saldo zwischen "steigen"- und "sinken"-Meldungen

	Frühjahr 2018	Jahresbeginn 2018	Herbst 2017	Frühjahr 2017
Produzierendes Gewerbe	9,6	21,7	5,7	17,0
Handel insgesamt	8,8	10,7	8,7	21,5
Dienstleistung insgesamt	11,7	26,3	23,8	25,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>10,0</b>	<b>19,7</b>	<b>12,4</b>	<b>20,8</b>

\* nur Betriebe mit Investitionen

**Wesentliche Konjunkturrisiken in den kommenden zwölf Monaten  
– Anteile an allen Antworten in Prozent, jeweils in den Frühjahrsumfragen**

Wirtschaftszweig	Jahr	Inlandsnachfrage		Auslandsnachfrage		Fachkräftemangel		wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen		
		2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	
Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe	34,0	36,6	30,6	26,1	36,1	28,2	36,1	30,3	
		Handel insgesamt	63,8	50,4	19,0	18,2	50,9	32,2	34,5	31,4
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>44,9</b>	<b>39,1</b>	<b>24,1</b>	<b>19,3</b>	<b>45,1</b>	<b>32,7</b>	<b>39,2</b>	<b>32,7</b>	